

# Breitbandausbau wichtiges Thema für Betriebe

**NETZ** Abgeordnete Astrid Grotelüschen spricht mit Wirtschaftsförderung – Fachkräftemangel ein Thema

**BRAKE/HYS** – „Ich freue mich über den Dialog mit der Politik, das ist für uns sehr wichtig“, erklärt Jens Wrede, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch. Bereits bei der Grünen Woche in Berlin waren er und die Abgeordnete des Deutschen Bundestags ins Gespräch gekommen, nun wollte sich Astrid Grotelüschen (CDU) persönlich ein Bild von der aktuellen, wirtschaftlichen Situation in der Wesermarsch machen.

„Ich möchte natürlich wissen, welche Hilfe und Unterstützung ich seitens des Bundes geben kann“, erklärte Grotelüschen am Dienstag in Brake.

Eines liegt ihr besonders am Herzen: Der Breitband-

ausbau. „Das ist mein Steckenpferd“, betont Grotelüschen. Dieser sei für den ländlichen Raum ganz entscheidend, fügt die Abgeordnete hinzu, die auch Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie ist. Wrede erklärte, die Wirtschaftsförderung habe mit dem Ausbau direkt zwar nichts zu tun, dennoch sei schnelles Internet enorm wichtig. „Wir brauchen gutes Netz hier vor Ort, denn das hat auch sehr viel mit der Wirtschaft zu tun“, fügt er hinzu. Dem konnte die Abgeordnete nur zustimmen.

Eine zentrale Rolle in der Region spielt, so Wrede, der Fachkräftemangel. Man versuche, auch Fachkräfte von Auswärts für Standorte in der Region zu begeistern. Um hier



Fachgespräche über die regionale Wirtschaft: Abordnete Astrid Grotelüschen und Jens Wrede, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch

BILD: TONIA MARIE HYSKY

eine effektive Zusammenarbeit garantieren zu können, hat sich die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wesermarsch zu einem Bündnis zusammengeschlossen, bei dem unter anderem auch die Aktionsgemeinschaft Jadebay beteiligt ist. Die Schwerpunkte „Fachkräfte von morgen“ sowie „Innovation und Technologietransfer“ werden dort diskutiert. „Die Zusammenarbeit funktioniert gut, wir möchten gemeinsam nach vorne schauen“, so Wrede.

„In der Wesermarsch habe ich viele neue Eindrücke gesammelt, die ich nun mit den anderen Landkreisen vergleichen kann. Einen Hafen habe ich zum Beispiel sonst in keinem der Kreise“, sagte Grotelüschen.